



Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Peter Suter

Er verstarb am 28. Dezember 2023 in seinem 94. Lebensjahr.

Peter Suter schloss sein Studium an der ETH Zürich 1954 mit dem Diplom als Maschineningenieur ab. Nach vier Jahren Assistenzzeit wechselte er 1958 zur Firma Gebrüder Sulzer, wo er bis 1968 in der Pumpen- und Gasturbinenabteilung als Konstruktions- und Entwicklungsingenieur tätig war. 1960 erfolgte seine Promotion an der ETH Zürich. Ab 1968 war Peter Suter als Leiter Entwicklung bei der Brown Boveri-Sulzer Turbomaschinen AG tätig, bevor er 1970 ordentlicher Professor an der EPF Lausanne wurde und dort das Institut de Thermique Appliquée aufbaute. Neben dem angestammten Bereich der Turbomaschinen wurden dabei die Lehre und Forschung in Klima-, Heizungs- und Sonnenenergietechnik aufgenommen.

Auf den 1. Oktober 1983 wählte der Bundesrat Peter Suter schliesslich zum ordentlichen Professor für Energiesysteme an der ETH Zürich. Hier war er in den Jahren von 1983 bis 1985 sowie 1992 bis 1994 Vorsteher des Instituts für Energietechnik und von 1992 bis 1995 Mitglied des ETHZ-Forums für Umweltfragen. 1988 wurde Peter Suter zudem für eine Amtsdauer von vier Jahren als Leiter des Teilbereichs Allgemeine Energieforschung am Paul Scherrer Institut PSI gewählt, wo er den Aufbau der damaligen Labors für Energiesysteme und Umweltsysteme begleitete und durch die Betreuung von Doktorarbeiten an Projekten der Verbrennungsforschung zur Minderung der Stickoxidemissionen von Gasturbinen teilnahm. Nach einer erfolgreichen Tätigkeit in Lehre und Forschung wurde Peter Suter am 1. Oktober 1995 emeritiert.

Forschungsschwerpunkte von Peter Suter waren unter anderem Optimierungsstrategien für die Steuerung von Energiesystemen in Gebäuden, die Bildung dynamischer Modelle von Komponenten, die Optimierung bivalenter Anlagen mit solaren Elementen sowie Energiekonzepte für Entwicklungsgebiete. Bereits 1978 war Peter Suter Präsident der Schweizerischen Kommission zur Nutzung der Sonnenenergie (KNS) und Mitglied der Eidgenössischen Energiekommission als Vertreter der erneuerbaren Energieformen.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Mitarbeitenden und Studierenden sowie seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Günther Dissertori, Rektor

Die Gedenkfeier findet am Freitag, 19. Januar 2024
um 11:00 Uhr in der katholischen Kirche in Thal statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man im Sinne des Verstorbenen
einer gemeinnützigen Stiftung nach eigenem Ermessen.